



Präventions
Netzwerk
Ortenaukreis

Ausschreibung

Suche nach Fortbildungsreferent/-innen zum Thema „Resilienzförderung im Jugendalter“ für das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Erweiterung des Referent/-innen-Pools ist das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis (PNO) auf der Suche nach qualifizierten, flexiblen und verlässlichen Fortbildungsreferent:innen für das Jugendalter. Die Referent/-innentätigkeit umfasst die Durchführung von Fort- und Weiterbildungen für Schulteams (Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte) der Sekundarstufe I und II im Ortenaukreis. Je nach Bedarf können Schulteams Fortbildungen zwischen 4 Stunden und maximal 16 Stunden in Anspruch nehmen.

Als Voraussetzung und zur Qualifizierung für die Referent/-innentätigkeit bietet Ihnen unser Kooperationspartner, das Zentrum für Kinder- und Jugendforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg, im März 2023 eine umfassende Referent/-innen-Schulung an (siehe unten).

Was Sie mitbringen sollten

- einen pädagogischen, psychologischen oder gesundheitswissenschaftlichen akademischen Studienhintergrund
- einen fachlichen Erfahrungshintergrund in den Themenbereichen Prävention und Gesundheitsförderung im Jugendalter
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung (z.B. Fort- und Weiterbildungen) erwünscht
- Erfahrungen, Kenntnisse und Freude in der Zusammenarbeit mit Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften an Schulen erwünscht
- Kapazitäten zur Durchführung von mehreren Fortbildungsmaßnahmen im Jahr

Was wir Ihnen bieten

- eine für Sie kostenfreie Referent/-innen-Schulung mit qualifizierten und erfahrenen Weiterbildnerinnen
- ein ausführlich aufbereitetes Fort- und Weiterbildungscurriculum mit Ziel- und Kompetenzformulierungen, Ablaufvorschlägen, Materialien (Arbeitsblätter, Präsentationen etc.) sowie verschiedenen pädagogischen Methoden zur Vermittlung der Fortbildungsinhalte
- die Mitarbeit in einem innovativen und bundesweit als Best-Practice anerkannten Präventionsnetzwerk
- die Einbindung in das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis in enger Zusammenarbeit mit unseren Präventionsbeauftragten
- Vermittlung von Weiterbildungsanfragen und Unterstützung bei inhaltlichen Fragen und Problemen
- Unterstützung bei der Fortbildungsimplementierung (organisatorische Abwicklung wie Vermittlung der Termine etc.) und Zusammenarbeit bei der Verstetigung und Verankerung der Fort- und Weiterbildungsinhalte in den Schulen
- die Einbindung in das Referent/-innen-Netzwerk aus kompetenten Weiterbildner/-innen unterschiedlicher Fachdisziplinen mit der Möglichkeit zur Zusammenarbeit und zum regelmäßigen Austausch

- der Zugang zum Verleih von Büchern und Materialien zu den verschiedenen Fort- und Weiterbildungsthemen zur Vorbereitung der Fortbildungsmaßnahmen
- eine attraktive Vergütung

Was wir erwarten

- Ihre verbindliche Teilnahme an der Referent/-innen-Schulung am 22. März 2023
- Ihre verbindliche Zusage zur Durchführung von mehreren Fortbildungseinheiten in Schulen der Sekundarstufe I und II im Ortenaukreis
- Ihre enge und zuverlässige Zusammenarbeit mit den Präventionsbeauftragten des PNO
- die Dokumentation der Prozesse in Form von digitalen Fragebögen
- das regelmäßige führen von Nachhaltigkeitsgesprächen nach den Fortbildungseinheiten
- Ihre Teilnahme an den Referentenaustauschtreffen (1-2 Termine jährlich)

Detaillierte Informationen zum Präventionsnetzwerk Ortenaukreis finden Sie auf unserer Homepage unter www.pno-ortenau.de.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen, schriftlichen Bewerbungsunterlagen postalisch oder per E-Mail **bis zum 31.10.2022 an:**

Landratsamt Ortenaukreis
 Amt für Soziale und Psychologische Dienste
 Sachgebiet Kommunale Präventionsstrategie
 Frau Angela Schickler
 Lange Straße 51
 77652 Offenburg

Bei Fragen können Sie sich gerne an die zentrale Präventionsbeauftragte Michaela Tisch wenden (Tel.: 0781 805 6268, michaela.tisch@ortenaukreis.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Informationen zur Schulung

Datum: Mittwoch, 22. März 2023 (9:00-17:00 Uhr)

Dauer: Die Schulung umfasst einen ganzen Tag (8 Stunden)

Schulungsunterlagen: Sie erhalten ein Weiterbildungscurriculum mit Zielformulierung, Ablaufvorschlägen, verschiedenen Methoden und Arbeitsmaterialien.

Als Grundlagenliteratur sollte folgendes Förderprogramm vorhanden sein:

Fröhlich-Gildhoff, K., Reutter, A. & Schopp, S. (2021). Prävention und Resilienzförderung in der Sekundarstufe I – PRiS. Ein Förderprogramm. München: Reinhardt.

Inhalte: Sie werden zu folgenden Bausteinen geschult

1. Grundlagen der Resilienz und Resilienzförderung, Entwicklungsaufgaben im Jugendalter
2. Zusammenarbeit mit Eltern unter dem Aspekt der Resilienzförderung
3. Ressourcenorientierte und resilienzfördernde Begegnung mit herausfordernden Verhaltensweisen von Jugendlichen incl. traumasensiblen Arbeiten
4. Seelische Gesundheit von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften
5. Bilanzierung, Verstetigung und Sicherung der Nachhaltigkeit von resilienzorientierten (Schulentwicklungs-) Prozessen
6. Rolle der Referent:in, mögliche Herausforderungen und Begegnungsmöglichkeiten

Hinweise zu den Autorinnen des Curriculums

Das Curriculum „Prävention und Resilienzförderung in der Sekundarstufe I und II – Weiterbildung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften im Ortenaukreis (Klassen 5 – 13)“ wurde von Frau Prof.in Dr.in Silke Kaiser und Annegret Reutter (MA Soziale Arbeit) entwickelt. Frau Prof.in Dr.in Silke Kaiser ist Professorin für Pädagogik der Kindheit mit dem Schwerpunkt mittlere und späte Kindheit an der Evangelischen Hochschule Freiburg, Diplom-Sozialpädagogin und systemische Beraterin. Sie promovierte zum Thema Resilienz und Resilienzförderung. Außerdem ist sie Mitarbeiterin am Zentrum für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ) und verfügt über langjährige Erfahrungen in der Erwachsenenbildung (Fort- und Weiterbildung, Fachschulen). Frau Annegret Reutter ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Kinder- und Jugendforschung sowie der Evangelischen Hochschule Freiburg. Sie ist Erzieherin, Sozialpädagogin, Lehrbeauftragte und erfahrene Weiterbildnerin. Des Weiteren hat Frau Reutter an der Entwicklung, Erprobung und Evaluation des Förderprogramms ‚Prävention und Resilienzförderung in der Sekundarstufe I – PRiS‘ mitgewirkt. Im Rahmen des PNO war sie sowohl in der wissenschaftlichen Evaluation als auch als Weiterbildnerin tätig.